

István Türr Gymnasium

Pápa

2016



*Nationaler
Sprachwettbewerb
für AJTP Schüler*

Schriftliche Prüfung





Name: _____

Schule: _____

LEXIK

I. *Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen so kurz wie möglich in deutscher Sprache.*

Vielseitige Verwendung

Rapsöl wird als Speiseöl und zur Herstellung von Margarine genutzt, in der pharmazeutischen und kosmetischen Industrie dient es unter anderem zur Herstellung von Salben, doch hauptsächlich wird daraus Biokraftstoff hergestellt.



Durch die Erfindung von Otto Barnickel wird zukünftig noch eine weitere Anwendung hinzukommen. Er hat nämlich ein Gerät entwickelt, das mit Rapsöl Schadstoffe aus der Luft filtert.

Otto Barnickel baut in seinem Familienbetrieb die Luftreiniger selbst zusammen. Der große Durchbruch lässt noch auf sich warten.

"Auch heute noch sind viele Arbeitsplätze, Schulen und Kindergärten belastet. Auch Laserdrucker sind "höchst gefährlich", weil sie die Umgebung verpesten. Im Kindergarten Flohkiste in der Hans-Sachs-Straße hat die durch die vielen Kunststoffsachen belastete Luft sogar eine Kinderpflegerin krank gemacht.", sagt Otto Barnickel.

Nachdem er seinen patentierten Luftreiniger dort aufgestellt hatte, waren die Beschwerden der Kinderpflegerin schon nach kurzer Zeit weg, behauptet er.

Das hat auch das Stadtjugendamt bestätigt: „Nachdem wir zwei Testgeräte aufstellen ließen, erhielten wir sehr schnell positive Rückmeldungen. Nach zwei Wochen sagten mehrere Kolleginnen übereinstimmend, die Raumluft hat sich bedeutend verbessert - seitdem sind keine Beschwerden mehr aufgetreten."

Barnickel ist darum stolz auf seine Erfindung, die so simpel ist, dass man sich fragen muss, warum nicht schon andere Erfinder darauf gekommen sind, und vor allem, warum das Gerät nicht längst



Name: _____

Schule: _____

zum Verkaufsschlager geworden ist. Der Kfz-Mechanikermeister Barnickel machte sich bei seiner Erfindung sein Wissen aus der Lkw-Technik zunutze.

"Was für die Maschine gut ist, kann doch auch für den Menschen gut sein", dachte er sich, und baute im Jahre 2001 zunächst einen Staubsauger mit Wasserfilter zu einem mit Ölfilter um. Dafür hat er ein Patent erhalten und ist sogar mit einem Sonderpreis ausgezeichnet worden, sagt er.

Das Gerät ist gut aber laut gewesen, erinnert sich Barnickel. Dann entwickelte er weiter und hat nun ein Gerät erdacht, das wie ein etwas größerer Eierkocher aussieht. Darin befinden sich versilberte Glassteine, ein bisschen Rapsöl und ein kleiner Motor mit Propeller dran. Die von ihm angesaugte schadstoffhaltige Luft wird über das Öl geleitet, das die Schadstoffe herausfiltert, und saubere Luft verlässt das Gerät wieder.

Rapsöl findet vielfältige Verwendung, und deshalb hat der Rapsanbau in Deutschland in den letzten Jahren stetig zugenommen. Barnickel braucht sich also um Nachschub nicht zu sorgen.

Weil er das große Geschäft witterte, kaufte er ein Grundstück und baute eine große Halle darauf. Zehntausend Geräte kann er im Jahr dort produzieren. Doch das große Geschäft blieb aus.

Gerade einmal 500 Geräte im Jahr würde er verkaufen, klagt der Erfinder. Vor allem über die fehlende Unterstützung aus der Politik ist er enttäuscht, weil doch gerade die Politiker auch eine Verantwortung für saubere Luft haben sollten. Obwohl sein Gerät bei allen zuständigen Behörden erfolgreich getestet worden ist, darf er die Ergebnisse nicht veröffentlichen.

Selber aber kann Barnickel wissenschaftliche Tests nicht finanzieren. Darum kann der Erfinder nur geduldig auf den Durchbruch warten. Aber die Menschen kapieren nicht, dass sie den Luftreiniger dringen brauchen.“





Name: _____

Schule: _____

Fragen zum Text:

1. Wozu wird Rapsöl verarbeitet? (Nennen Sie drei)
.....
2. Was kann das Gerät von Otto Barnickel?
.....
3. Wer hilft Otto Barnickel bei der Herstellung der Luftreiniger?
.....
4. Was kann z. B. die Luft in einem Raum belasten?
.....
5. Wo hat er sein Gerät ausprobiert?
.....
6. Was hat der Test ergeben?
.....
7. Was nutzte Otto Barnickel bei seiner Erfindung?
.....
8. Wofür bekam er einen Sonderpreis?
.....
9. Wie sieht das heutige Gerät aus?
.....
10. Wie viel Geld hat er mit seiner Erfindung schon verdient?
.....

| | |
|------------------|--|
| 10 Punkte | |
|------------------|--|





Name: _____

Schule: _____

II. Setzen Sie die folgenden Wörter (bzw. Wortteile) in die Lücken im Text

als – angeschaltet – dümmer – Elternhaus – für - für - mit – schlechteren um - Unterricht - verbringen - wenn - zu – zu – zwischen



Je mehr am Computer, desto dümmer (1)

Die Pisa-Studie legte nahe¹, dass Schüler im Unterricht besser abschneiden², wenn sie viel Zeit am Computer _____ (2). Zwei Münchner Forscher halten das _____ (3) Unfug³ - weil Jugendliche am Rechner mehr daddeln als lernen. Darum fordern sie: volle Kraft zurück.

Kultusministerien, Bildungseinrichtungen und Eltern machen derzeit viel Geld locker⁴, ____ (4) Schülern die besten Lernbedingungen am Computer zu ermöglichen. Das ist offenbar ein Irrweg: Computer gehen nicht mit besseren, sondern zumeist mit _____ (5) Leistungen in den Pisa-Kompetenzen einher, urteilten nun die Bildungsexperten Ludger Wößmann und Thomas Fuchs vom Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo) in München.

Computerförderung an Schulen: Verdummungsgefahr?

Zunächst legten die Pisa-Ergebnisse nahe, dass Schüler, die zu Hause und in der Schule Zugang _____ (6) Computern haben, besser abschneiden. Doch die OECD verglich lediglich die Verfügbarkeit von Computern _____ (7) den Leistungen im Pisa-Test - eine Interpretation, die nach Auffassung der Münchner Forscher zu kurz greift. "Dabei wird übersehen, dass der Zugang _____ (8) Computern im _____ (9) oft nur ein Hinweis auf den besseren sozialen Hintergrund des Schülers ist", erläutert der Wirtschaftswissenschaftler Thomas Fuchs. Dass Schüler mit stärkerem Computerinteresse im Pisa-Test höher punkten, hält er _____ (10) eine "fragwürdige Schlussfolgerung".

Die Ifo-Forscher unterscheiden _____ (11) der Auswirkung von Computern zu Hause und im _____ (12). Das Ergebnis: Computer im Kinderzimmer drücken

¹ nahe legen = zeigen

² gut abschneiden = gute Noten haben

³ Unfug = Unsinn

⁴ Geld locker geben = Geld ausgeben



Name: _____

Schule: _____

die Noten, weil auf ihnen mehr gespielt _____ (13) gelernt wird. In der Schule wirken sie sich nur positiv aus, _____ (14) sie nicht mehr als einmal in der Woche _____ (15) werden.

| | |
|------------------|--|
| 15 Punkte | |
|------------------|--|





Name: _____

Schule: _____

GRAMMATIK

III. Setzen Sie die folgenden Wörter in der richtigen Form in die Lücken des Textes!

Deutsche Mütter werden immer älter

Die Frauen in Deutschland [1] 2011 wieder weniger Kinder
(*bekommen, Perfekt*). Im Schnitt [2] (*bringen, Imperfekt*) jede Frau 1,36 Kinder zur Welt. Nur die Zahl der Geburten bei über 36-jährigen Müttern [3] (*zunehmen, Imperfekt*). Die Frauen in Deutschland bekommen wieder weniger Kinder. Die Geburtenziffer [4] (*sinken, Imperfekt*) 2011 auf durchschnittlich 1,36 Kinder je Frau, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte. Damit [5] (*liegen, Imperfekt*) der Wert noch niedriger als im Jahr davor und hat in etwa wieder das Niveau von 2009 erreicht. Von 2009 auf 2010 [6] die Geburtenziffer noch leicht (*steigen, Plusquamperfekt*). Zugleich werden die Mütter älter. Während die durchschnittliche Zahl der Geburten im Jahr 2011 bei jüngeren Frauen [7] (*zurückgehen, Imperfekt*), [8] (*nehmen, Imperfekt*) sie bei den Frauen im Alter von Mitte 30 bis Mitte 40 zu. Auch regional [9] (*geben, Präsens*) es deutliche Unterschiede. In den neuen Ländern bekommen die Frauen demnach im Schnitt 1,43 Kinder, im Westen nur 1,36. Während die Geburtenhäufigkeit in den neuen Ländern - nach einem drastischen Einbruch in ersten Nachwendejahren - seit Mitte der 1990er Jahre deutlich [10] (*zunehmen, Perfekt*), stagnierte sie in den alten Bundesländern auf niedrigem Niveau. Die Geburtenziffer [11] (*angeben, Präsens*), wie viele Kinder eine Frau im Laufe ihres Lebens bekommen würde, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre wie das aller Frauen zwischen 15 und 49 Jahren. Wie viele Kinder die Frauen tatsächlich geboren haben, steht laut Bundesamt erst fest, wenn die Frauen am Ende ihres gebärfähigen Alters sind - statistisch mit 49 Jahren.

Im Jahr 2011 erreichten die Frauen des Jahrgangs 1962 diese Altersgrenze. Sie [12] (*bringen, Imperfekt*) im Laufe ihres Lebens durchschnittlich 1,61 Kinder zur Welt. Seit 1990 [13] (*abnehmen, Imperfekt*) diese sogenannte endgültige Kinderzahl um 16



Name: _____

Schule: _____

Prozent: Die Frauen des Jahrgangs 1941 [14] (*bringen, Imperfekt*) noch 1,92 Kinder zur Welt. Nach Angaben der Statistikexperten wird die endgültige Kinderzahl je Frau in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter sinken. So [15] _____ (*werden, Passiv*) in den letzten Jahren im Durchschnitt 1,52 Kinder geboren.

| | |
|------------------|--|
| 15 Punkte | |
|------------------|--|



IV. Setzen Sie die folgenden Präpositionen in den Text ein!

trotz, unter, ohne, im, in, nach, an, zwischen, seit, bei



Problem ___ Weltraum

___ einer Raummission der NASA wurde ein Schaden ___ einem Triebwerk festgestellt. Das beschädigte Teil baute man aus und reparierte es ___ der Raumkapsel. ___ der erschwerten Bedingungen gelang die Reparatur. Unglücklicherweise fiel das Teil ___ der Reparatur von der Werkbank und blieb ___ einem Schaltkasten liegen. Das Teil fand man ___ 16.00 und 17.00 Uhr Bordzeit. ___ eine Taschenlampe hätte man das wichtige Teil nicht gefunden. Man geht ___ dieser Reparatur vorsichtiger mit wichtigen lebensnotwendigen Teilen um.

| | |
|------------------|--|
| 10 Punkte | |
|------------------|--|



Name: _____

Schule: _____

V. Wählen Sie die richtige Lösung aus!



1. Der Wissenschaftler bezieht ... Gehalt.

- A) ein hohes
B) eine hohe
C) einen hohen
D) hohe

2. Lange ... er in der Dresdener Galerie ein Bild von Rembrandt.

- A) beobachtete
B) betrachtete
C) zusah
D) überblickte

3. Wie ... Sie dieses grüne Kostüm?

- A) halten
B) finden
C) denken
D) gefallen

4. Nächstes Jahr möchte ich ... BRD reisen.

- A) nach
B) in
C) in die
D) nach dem

5. Stimmt es, dass Inge so gut tanzt? Hast du sie schon ... ?

- A) tanzen sehen
B) tanzen gesehen
C) zu tanzen gesehen
D) zu tanzen sehen

6. Der Brandschaden ... mehr als 100.000 Euro.

- A) erträgt
B) verträgt
C) beträgt
D) überträgt

7. Mein Koffer ist weg. Ich weiß nicht, wo ...

- A) habe ich ihn gelassen
B) ich ihn habe gelassen
C) ich ihn gelassen habe
D) ich ihn lassen habe



Name: _____

Schule: _____

8. Eine Baustelle in der Stadtmitte wird zu einem Problem, ... der Verkehr ...

- A) denn ... muss umgeleitet werden C) weil...muss umgeleitet werden
B) denn ...umgeleitet werden muss D) da...muss umgeleitet werden

9. Im Moment fällt mir der Name des Regisseurs nicht

- A) zu C) ein
B) auf D) hinein

10. Du sollst mir bei der Arbeit nicht ...

- A) einsehen C) ansehen
B) versehen D) zusehen

11. Du musst dir unbedingt das Rauchen ...

- A) abgewöhnen C) aufhören
B) einstellen D) absagen

12. Nachdem er sich ... , ging er zum Bahnhof.

- A) hat verabschiedet C) verabschiedet hatte
B) verabschiedet D) hatte verabschiedet

13. Es ist schon spät, wir müssen uns schnell ... den Weg machen.

- A) an C) auf
B) in D) um

14. Bei der Firma brauchst du dich gar nicht zu bewerben. Die nehmen nur Leute mit ... Ausbildung auf.

- A) abgeschlossener C) abschließender
B) geschlossener D) beschlossener

15. Er bereitet sich auf eine Prüfung vor, deshalb ...

- A) er lernt jeden Tag C) lernt er jeden Tag
B) er jeden Tag lernt D) jeden Tag er lernt

16. Er fragte die Schüler, was ...

- A) sie hätten nicht verstanden C) hätten sie nicht verstanden
B) sie nicht verstanden hätten D) sie nicht hätten verstanden

17. Wir fahren im Sommer ... Ostsee.

- A) an den C) an das
B) an die D) nach



Name: _____

Schule: _____

18. Wenn ich ... ,wie schwer diese Arbeit ist, hätte ich sie nicht übernommen.

- A) gewusst hätte
B) wüsste
C) wisse
D) wissen würde

19. Zweimal im Jahr kommt der Schularzt und ... alle Schüler.

- A) untersucht
B) kontrolliert
C) überprüft
D) beschaut

20. mehr jemand weiß, ... bescheidener ist er.

- A) Weder ... noch
B) Je ... desto
C) Sowohl... als auch
D) Entweder.... oder

21. Der Unterricht begann, das Klingelzeichen ertönte.

- A) wann
B) als
C) wenn
D) wie

22. Dieser junge Mann scheint ...

- A) so, dass er krank ist
B) krank zu sein
C) krank sein
D) als ob er krank wäre

23. Darf ich ... Zigaretten anbieten?

- A) Sie mit
B) Ihnen mit
C) Ihnen
D) für Sie

24. In der letzten Zeit ist der Bedarf ... gestiegen.

- A) von Medikamenten
B) in Medikamenten
C) an Medikamenten
D) der Medikamente

25. Die Familie zog aus Berlin weg. Ihr Gartengrundstück hat darum verkauft ...

- A) worden sein müssen
B) haben müssen
C) werden müssen
D) worden müssen

26. Seit einer Stunde versucht er vergeblich, einen Parkplatz in der Nähe des Kaufhauses ...

- A) finden
B) zu finden
C) finden wollen
D) finden zu wollen

27. Alles, ... den Menschen umgibt, ist seine Umwelt.

- A) das
B) dasjenige
C) was
D) irgendwas



Name: _____

Schule: _____

28. Er hilft seinem Freund den Brief. ..

- A) zu schreiben
B) niederzuschreiben,
C) abzuschreiben
D) übersetzen

29. Die ungarische Fußballmannschaft gewann das Spiel ... Norweger.

- A) mit den
B) gegen die
C) gegenüber den
D) um die

30. Gegenwärtig leben 50 Kosmonauten im Sternenstädtchen, davon ... 16 auf den Flug vor.

- A) bemühen sich
B) bereiten sich
C) trainieren
D) probieren

31. Die Deutsche Staatsbibliothek ist ... der größten Bibliotheken Europas.

- A) eines
B) ein
C) eine
D) einer

32. Wenn man nicht spricht, ... man.

- A) schweigt
B) gehört
C) zuhört
D) aufhört

33. Er ist als Buchhalter bei einer Bank ...

- A) festgestellt
B) bestellt
C) angestellt
D) aufgestellt

34. Der Arzt hat ein Mittel gegen Halsschmerzen ...

- A) herausgeschrieben
B) vorgeschrieben
C) vorschrieben
D) verschrieben

35. Er wird auf dem Sportplatz ...

- A) gewesen zu sein
B) gewesen
C) gewesen sein
D) geworden

36. „Kann man die Ausstellung besichtigen?“ „Ja, sie ... noch diese Woche zu besichtigen.“

- A) ist
B) hat
C) lässt sich
D) braucht

37. Ich habe den Zug in letzter Minute ...

- A) erreicht
B) gefangen
C) eingestiegen
D) umgestiegen

38. Ich fragte ihn, ...

- A) wann er sie besucht habe
B) wann sie er besucht habe
C) dass wann er sie besucht hat
D) wann er hat sie besucht



Name: _____

Schule: _____

39. Klinke bedeutet ...

- A) Ziegelart
B) Komponist
C) Türgriff
D) Krankenhaus

40. Er kaufte ... für sein Tonbandgerät.

- A) einen neuen Bund
B) ein neues Band
C) eine neue Band
D) einen neuen Band.

41. „Wann kommt er heute?“

- A) „Vermutlich.“
B) „Spät.“
C) „Nur.“
D) „Erst.“

42. Mein Kollege hat mich gestern auf der Straße nicht begrüßt, ... er mich bestimmt gesehen hat.

- A) weil
B) obwohl
C) trotzdem
D) denn

43. Ich finde, München ist in den letzten Jahren immer lauter ...

- A) gewesen
B) geworden
C) werden
D) worden

44. Eine Waschmaschine, ... Schalter nicht ganz in Ordnung ist, würde ich nicht benutzen.

- A) dessen
B) deren
C) denen
D) derer

45. Die ungarische Delegation ist am Montag ... Berlin eingetroffen.

- A) in
B) im
C) nach
D) nach dem

46. Er kommt herein, ohne ...

- A) er geklopft zu haben
B) zu klopfen
C) er zu klopfen
D) dass zu klopfen

47. Beim Zeichnen hat Peter dem Mädchen nie ...

- A) zu helfen brauchen.
B) helfen gebraucht .
C) zu helfen gebraucht
D) helfen zu brauchen

48. Wir hatten nicht mehr so viel Geld, dass wir dafür ein Moped ...

- A) kaufen können hätten
B) hätten kaufen können
C) kaufen können haben
D) gekauft haben können



Name: _____

Schule: _____

49. Ein Unfall passiert, weil das kleine Kind auf der Straße allein ... ist.

- A) lassen geworden
- B) gelassen worden

- C) lassen worden
- D) gelassen geworden

50. Du gehst wieder ins Kino, anstatt ...

- A) zu lernen
- B) dass zu lernen

- C) dass gelernt hättest
- D) du lernst

| | |
|------------------|--|
| 50 Punkte | |
|------------------|--|

